

Unabhängiger Monitoringausschuss zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

*BMASK, 1010 Wien, Stubenring 1
25.01.2017, 14:30 bis 17:00 Uhr*

Vorsitz: Christina **Wurzinger**

Mitglieder des Ausschusses:

Vertreter/innen der organisierten Menschen mit Behinderungen:

Bernadette **Feuerstein**

Martin **Ladstätter**

Erich **Schmid**

Christina **Wurzinger**

Vertreterin aus dem Bereich der Menschenrechte:

Gunther **Trübswasser**

Vertreterin aus dem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit:

Johanna **Mang**

Vertreterin der wissenschaftlichen Lehre:

Christine **Steger**

Ersatzmitglieder des Ausschusses:

Petra **Derler**

Volker **Frey**

Erich **Girlek**

Julia **Jungwirth**

Magdalena **Kern**

Eva-Elisabeth **Szymanski**

auscheidende Ersatzmitglieder des Ausschusses:

Gertrud **Niedl**

Wolfgang **Nowak**

Büro: Hansjörg **Hofer** (TOP 1-3, 5)
Wolfgang **Iser**

Resümeeprotokoll

An Unterlagen liegen vor: Tagesordnung, Protokoll der letzten Sitzung, Entwurf des Berichts an den Bundesbehindertenbeirat in schwerer und einfacher Sprache.

1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll wird beschlossen.

3. Wahl der Funktionen

Da dies die erste Sitzung der neuen Funktionsperiode ist, werden die Funktionen neu gewählt.

Das Ergebnis der Wahl ist:

Vorsitz:	Christina Wurzinger
erster Stellvertreter:	Martin Ladstätter
zweite Stellvertreterin:	Johanna Mang
Schriftführerin:	Magdalena Kern
stv. Schriftführer:	Volker Frey

Alle Wahlen erfolgen einstimmig unter Enthaltung der jeweils Gewählten.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

4. Bericht an den Bundesbehindertenbeirat

Der Entwurf des Berichts an den Bundesbehindertenbeirat, der auf dem Beitrag des Monitoringausschusses zum voraussichtlich 2017 veröffentlichten Behindertenbericht des Bundes aufbaut, wird mit kleinen Änderungen beschlossen. Das Büro wird ihn in schwerer und einfacher Sprache an das Büro des Bundesbehindertenbeirats übermitteln und auf die Website stellen.

5. Strukturreform Monitoringausschuss

Hansjörg Hofer und Johanna Mang berichten über die Ergebnisse der Verhandlungen zwischen dem Monitoringausschuss und dem Sozialministerium betreffend eine Änderung der Struktur des Ausschusses. Die Handlungsempfehlungen des UN-Komitees haben festgestellt, dass der Ausschuss zu wenig unabhängig ist. Es soll daher die Unabhängigkeit gestärkt werden, insbesondere soll es dem Ausschuss ermöglicht werden, eigenes Personal anzustellen und über ein eigenes Budget zu verfügen. Angedacht wird die Gründung eines Vereins zur Unterstützung des Monitoringausschusses. Es sind diesbezüglich noch einige Gespräche zu führen. Die Vorsitzende wird die Mitglieder auf dem Laufenden halten.

6. Arbeitsinhalte 2017

Die Vorsitzende berichtet über die Themen, die der Ausschuss der zweiten Periode dem aktuellen Ausschuss als weiterzuverfolgen empfohlen hat (siehe dazu Protokoll vom 20.12.2016, TOP 5).

Eine öffentliche Sitzung im Frühjahr in Kärnten wird erwogen. Das Thema könnte Bewusstseinsbildung/Vorurteile sein. Die Mitglieder werden noch weitere Möglichkeiten prüfen.

Auch bauliche Barrierefreiheit soll durch die laufend stattfindenden Verschlechterungen im Zusammenhang mit der OIB-Richtlinie wieder thematisiert werden. Insbesondere im Zusammenhang mit gemeinnützigem Wohnbau sei hier eine systematische Entsolidarisierung zu beobachten, der menschenrechtliche Aspekt werde nicht zur Kenntnis genommen. Hier wäre auch eng mit den Länder-Überwachungsorganen zusammenzuarbeiten. Christine Steger, Gunther Trübswasser und Martin Ladstätter werden zum Thema einen Problemaufriss vorbereiten.

In dem Zusammenhang soll der Ausschuss auch den Kontakt zu Kammern suchen, die ja auch Träger öffentlichen Rechts sind (zB Ärztekammer, Kammer der Ziviltechniker), durch bilaterale Kontakte, eventuell auch in einem Runden Tisch.

Der Auftritt des Ausschusses in sozialen Medien soll noch einmal diskutiert werden.

7. Nächste Termine

Die nächsten Sitzungen des Ausschusses finden jeweils ab 14:30 Uhr im Saal IV im Sozialministeriums statt am:

01.03.2017

06.04.2017

03.05.2017

08.06.2017.

8. Allfälliges

Gunther Trübwasser berichtet, dass durch die Karenzierung der Vorsitzenden des OÖ Monitoringausschusses die Arbeit des Ausschusses praktisch ruht, und seitens der Landesverwaltung keine Handlungen gesetzt werden, dies zu verändern.

Erich Schmid berichtet, dass die ÖAR eine Veranstaltung zu Deinstitutionalisierung plant.

Die Vorsitzende berichtet vom Stand des Erwachsenenschutzgesetzes. Der Entwurf wurde zwar im Ministerrat genehmigt, die Finanzmittel wurden aber erheblich gekürzt, insgesamt fast um € 50 Mio. Weiters wurde die Schließung einer Lücke im Rechtsschutz für Kinder und Jugendliche in Einrichtungen gestrichen.

Der Ausschuss erwägt eine neuerliche Presseaussendung.

Zu klären ist die Frage, ob es auch ein Begleitgesetz geben werde, in dem weitere Gesetzesbestimmungen, die auf Sachwalterschaft Bezug nehmen, aktualisiert würden.

Das Büro berichtet von der Eingabe einer betroffenen Mutter betreffend den Versuch der Burgenländischen Landesregierung, Selbstbehalte bei der schulischen Betreuung von Kindern mit Behinderungen einzuführen. Die Maßnahme wurde aber aufgrund medialer Proteste zurückgenommen. Weiter zu diskutieren bleibt in diesem Zusammenhang grundsätzlich der teilweise Einbehalt von Pflegegeld bei Angebot von stationären Betreuungsleistungen. Das Büro wird der Dame eine kurze Antwort schicken.

Auf der Website, über Twitter sowie durch einen Newsletter soll über die erste Sitzung der neuen Periode und über die Wahl kurz berichtet werden.

Christina Wurzinger (Vorsitzende)

Magdalena Kern (Schriftführerin)